

von Roy

Reformiert, evangelisch und katholisch, vormalig reformiert und alt-evangelisch (taufgesinnt). Altes Adelsgeschlecht wohl schles. Herkunft (Liegnitz), das sich im 16. Jahrhundert in den Hansestädten Elbing und Danzig niederläßt, dort aber wegen seines taufgesinnten Bekenntnisses bis in das 19. Jahrhundert hinein keine öffentlichen Ämter bekleidet.



S. Deutsches
Familienarchiv
(DFA) Band 62,
Neustadt 1975

Die Stammreihe beginnt mit N.N. Jansson a Royen, Anabaptista, * etwa 1560 (Catalogus mortuorum Elbingensium 1263—1680, Eintragung vom 8. 3. 1679, Staatsarchiv Danzig, Abt. Archiv der Stadt Elbing, Sign. 492/960 I 227).

Bestätigung des Oberbürgermeisters von Elbing vom Jahre 1840, daß die Familie „namentlich im Jahre 1797, dem Normal Jahr für West-Preußen, im Besitz des Adels gewesen und sich seit dem des adlichen Prädicats bedient hat“ (Deutsches Zentralarchiv, Abt. Merseburg, Rep. 100 II R. 92). Bescheinigung des Oberpräsidenten der Provinz Posen vom 10. 6. 1861, daß die Elbinger Brüder George Richard und Jakob Hermann von Roy stets „als Edelleute betrachtet wurden und werden“ (Deutsches Zentralarchiv, Abt. Merseburg, Rep. 176 VI R. 54). Preußischer Adelsstand Königsberg i. Pr. 18. 10. 1861 für die Brüder George Richard und Jakob Hermann von Roy, Rittergutsbesitzer in Kujawien.

2. Zweig (Braunsberg)

Jakob von Roy, * Alt Schottland b. Danzig (KB Danzig Mennonitengemeinde 1794 fol. 79) 2. 3. 1799, ~ (taufgesinnt) Elbing 15. 6. 1817, † Braunsberg 22. 1. 1885, Großkaufmann, Begründer der Braunsberger Brauerei („von Roysche Braunbierbrauerei“), Besitzer einer Likör- und einer Essigfabrik, Bürgerrecht der Stadt Braunsberg v. 29. 5. 1828, Ratsherr 1837, Ehrenbürger der Stadt Braunsberg; ∞ Königsberg 7. 4. 1828 Anna Wilhelmine T(h)iessen, * Königsberg 29. 8. 1805, † Allenberg 26. 2. 1870, T. d. Jakob T. aus Danzig u. d. Maria Sprunck aus Insterburg

1. Maria, * Braunsberg (KB Braunsberg Ev. Kirche) 27. 5. 1829, † 25. 9. 1898; ∞ Braunsberg 30. 5. 1855 Karl August Mückenberger, * Torgau 2. 9. 1830, † Königsberg 23. 2. 1901, Baumeister, erlernt das Braufach, erweitert als Direktor die „von Roysche Braunbierbrauerei“ zur „Bergschlößchen-Aktien-Brauerei“, Stadtrat, seit 1880 Herr auf Gut Wackern, Krs. Preußisch Eylau, S. d. Besitzers einer Elbschiffmühle Friedrich August M. aus Torgau u. d. Johanna Christiane Probsthayn

(Nachfahren Mückenberger s. Rückseite)